

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

85 (12.4.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393263](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393263)

Verkauf.

Der Pferdehändler Heinrich Jereb
zu Neuenbe löst am
Sonntag den 16. d. Mts.,
nächst. 2 Uhr beg.
in und bei der Schauung des Gast-
wirts **J. Sölkers** zu Neuenbe
Wählentriebe



Pferde

als Ruffen, schwere Dänen
und hiesige Pferde,
auch einige hochtragende und
mehrere frischmilche

Kühe



50 bis 60 Stk.
große und kleine

Schweine

mit Zahlungsfreie öffentlich meistbietend
verkauft.

Neuenbe, den 9. April 1904.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu verkaufen



zwei Häuser

umständehalber
in Bant unter gün-
stigen Bedingungen.
In einem Hause wird eine gutgehende
Wirtschaft betrieben. Günstig gelegen.
Geht. Offerten unter **W. R. 45** an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen ein Wirtschaftsbuffet

mit Treben, Lein, Stühlen, eine Partie
Gässer, Portieren u.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten

schöne drei- u. vierzimmige Wohnungen
mit abgeteilt, Korbvor, Balkon u. Speise-
kammer. Zu erfragen
Werderstraße 68.

Zu vermieten

eine drei- und fünfzimmige Wohnung
mit allen Bequemlichkeiten.
Umlandstr. 12, 1. Et. l., Ed. Peterstr.

Zu verkaufen

zwei Schanzelsteine. Dieselben können
auch zusammengesetzt als ein Zeit be-
nützt werden. Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Bruthenne

zu kaufen gesucht.
H. Fockelich, Neuenbe.

Edwarderfiel.

Schiff mit Patent auf
Gemanthener-Schiffwerke. Offerten mit
Angabe des Monatslohnes zu senden an
D. Thieling.

Gesucht

ein tüchtig. Mädchen
bei hohem Lohn. **Café Grand.**

Gesucht

ein lauderes junges Kindermädchen
für den Nachmittag.
Frau **Dr. Schwannhauser.**

Wer übernimmt Nährarbeiten

in Weib- und Weibwaren für ein Ge-
schäft? Nur durchaus aktive Kräfte
wollen sich melden. Off. unter **S. 100**
erfordert die Exped. d. Bl.

= Kaufhaus =

J. Margoniner & Co.

Aus einer ersten Schirmfabrik haben wir circa
500 Sonnen-Schirme

sehr sehr billig gekauft und haben uns entschlossen, dieselben
ohne Rücksicht auf den regulären Wert
in drei Serien zu verkleinern.

- Serie 1 . . . jeder Schirm 0.75 Mk.
- Serie 2 . . . jeder Schirm 1.75 Mk.
- Serie 3 . . . jeder Schirm 2.75 Mk.

Die Sonnenschirme sind in farbig, weiß und schwarz vorrätig und vorwiegend
moderne hohe Sachen.

**Ein grosser Posten
Damen- und Herren-Regenschirme**
kommt fabelhaft billig zum Verkauf.

Der Verkauf beginnt heute
Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Wohltuendenden Ofenlack

in Flaschen à 25 und 50 Pf.
— empfiehlt —

Rich. Lehmann
Bismarckstraße 15 und Filialen.

Bin verzogen

von Marktstraße nach
Banter Straße Nr. 3.

Anfertigung von Schuhwaren nach
Maß. Reparaturen prompt zu billige-
sten Preisen. Achtungsvoll

H. Thomsson, Schuhmacher.

Badewannen

verkauft und verleiht unter günstigen
Bedingungen.
Löhns, Cidenburger Str. 13.
Bestellungen per Postkarte werden
prompt erledigt.

Gutes Fahrrad

zu verkaufen, Preis 25 Mark.
Lombdich, Friederikenstr. 3, 1. Etg. l.

Mädchen

für die Tages-
stunden per sofort
oder zum 15. ds. Mts. gesucht.
**Fr. H. Rosenbusch, Wilhelmsh.,
Reise Straße 1 a.**

Gesucht 20 Maurer

gegen hohen Lohn.
Hinrichs, Mangerroop.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne dreizimmige
Oberwohnung mit allem Zubehör.
Thielenstraße 12.

Rechnungs-Formulare

in allen Größen, ein- und mehrfarbig,
auch Rechnungs-Formulare für die Kaiserl.
West empfiehlt

Paul Hug & Co.

Konservatorium der Musik

Wilhelmshaven, Müllerstraße 35.

Die Eröffnung der Orchesterschule findet am
1. Mai statt und können noch Schüler sämtlicher Instrumente,
auch solcher, welche eine andere Anstalt besucht haben, Auf-
nahme finden. Anmeldungen werden bis zum 20. d. Mts.,
mittags von 12 bis 2 Uhr, entgegengenommen.

Die Prüfung der Schüler, welche anderweitig Unterricht
erhalten, findet am 23. d. Mts. statt.

Das Direktorium.

Lotterie-Lose

zur **Hessisch-Thür. Staats-Lotterie**
empfohlen zu Originalpreisen

Theodor Schindler
Bant, Alte Wilhelmsh. Straße 20.

Kranken-Unterstützungsverein

„Hoffnung“.
Anmeldungen sind zu richten an

T. Focken, Adolfsstraße 21.
Der Vorstand.

Theater in Bant.

Friedrichshof.
Mittwoch den 13. April cr.

Zum ersten Male!
Der großen Kosten wegen mit etwas
erhöhten Preisen.
Neu! Mit neuer Uniformierung. Neu!

Zapfenreich.

Drama in 4 Akten von H. Bergerlein.
Novität ersten Ranges.

Billets im Vorverkauf: Vinte Seite
des Sperliches im Friedrichshof, nächste
Seite bei Herrn Hüttenhoff (Sperlich
1.50 Mk., 1. Platz 1 Mk., Gallerie
50 Pf.). Abendlosse: 1.75, 1.25 und
50 Pf. — **Anfang 8 Uhr.**

Naturheilverein.

Umständehalber findet die nächste
Versammlung erst am **Mittwoch den
20. April** statt. Der Vorstand.

Lehrerinnen - Seminar

von **Bernh. Gerbrecht** Bant.
Das neue Schuljahr beginnt am
1. Mai.

Altersjahre: 15 Jahre.
Anmeldungen von 12—1 Uhr oder
5—7 Uhr in meinem Sprachzimmer,
Hörtenstraße 66, 2. Etg.
Bant, den 15. März 1904.

Bernh. Gerbrecht.

Conservatorium d. Musik

Müllerstraße 35 • Bärstraße 25.

Unterricht für alle Instrumente
(Klavier, Streich- und Blasinstrumente).
Anmeldungen werden Mittwochs und
Sonntags von 12—2 Uhr, Müller-
straße 35, entgegengenommen.

Das Direktorium.
Zu vermieten möbl. Stube.
Goethestraße 12, 2. Etg.

Todes-Anzeige.

Am Freitag abend starb nach
kurzer heftiger Krankheit unser lieber
Sohn und Bruder

Georg

im zarten Alter von 1 Monat
und 24 Tagen. Dies bringen
tiefbetrübt allen Verwandten und
Bekanntem zur Anzeige

Herrens, den 8. April 1904.
H. Weckmann und Frau,
geb. Gramer.

Die Beerdigung findet Dienstag
den 12. April, nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhause, Einigungsstr. 6,
aus statt.



Nachruf!

Am Freitag den 8. ds. Mts.
starb plötzlich und unerwartet unser
kolleg, der Bauarbeiter

Poppe Janssen

im Alter von 48 Jahren, was
wir hiermit allen Kollegen zur
schmerzlichen Anzeige bringen. Sein
Andenken werden wir stets in
Ehren halten.

Bant, den 11. April 1904.
**Der Vorstand des Verbandes der
Bau-, Erd-, und gewerb. Hilfs-
arbeiter Deutschlands.**

Die Beerdigung findet Dienstag
den 12. April, nachmittags 2 Uhr,
vom Bantner Armenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster
Teilnahme bei der Beerdigung unseres
lieben Sohnes und Bruders, sowie für
die vielen Kranzpenden sagen wir allen
unsern innigsten Dank.

Gerst Kleinfolde
und Frau, Nele Kindern und
Angehörigen.

Dierz eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Die Mauer bilden die einzige Ausnahme und werden es zunächst auch bleiben.

Gerichtliches.

Wegen einer leichten Majestätsbeleidigung hatte sich der Heroldsbühnenführer Rauhjäger aus Schwarz vor der Strafkammer verantworten. Er soll an Kaisers Geburtstag bei Ausbringung des Kaiserpaars Gelächter haben. Und deswegen die hochnotpeinliche Anklage! Das Gericht sprach den Angeklagten frei.

Den Wahrheitsbeweis erbracht hat in einer Beleidigungssache der Berichterstatter der „Täglichsten Tagespost“, Genosse Eberhard in Nürnberg, aber dennoch wurde er verurteilt. In einer humoristischen Wochenplauderei war geschludert, wie gewisse Geschäftsleute den „unlauteren Wettbewerb“ durch Demagogen bei Gericht zu bekämpfen luden, wobei aber gewöhnlich nur Geschäftsmännern im Spiele ist und weniger das Betreiben, dem „reellen Geschäft“ Schutz zu verschaffen. Es war ferner mitgeteilt, daß einer dieser Herren, der einen eignen Demagogenklub gegründet, dessen Vorstand er war, sehr unglücklich seinen Austritt aus dem Verein erklären mußte, um nicht ausgeschlossen zu werden, weil er sich selber wegen unlauterer Geschäftspraktiken vor dem Verein verantworten sollte, daß er von andern Geschäftsleuten Schade mit Pappdeckelsohlen gekauft, aufgeschritten und in seinem Schaufenster ausgestellt habe, um die Betreffenden zu blamieren, von denen ihm aber einer mit dem gleichen Mittel gedient habe. Dadurch

fühlte sich der Schuhhändler Vernald getroffen. Das Gericht erkannte dahin, daß der Wahrheitsbeweis vollständig erbracht sei, doch wolle E. wegen formeller Beleidigung zu 20 Mk. Geldstrafe verurteilt werden.

Aus Nah und Fern.

Ein Taubstummen-Kongreß. Während der Eiertage fand in Dresden ein eigenartiger Kongreß, der vierte Bundeskongreß des Sächsischen Taubstummenbundes, statt. Etwa 400 Taubstumme beiderlei Geschlechts aus den verschiedensten Gegenden Sachsens nahmen an der Veranstaltung teil. Die Verhandlungen wurden in der Sächsischen Sprache geführt. Am Abend des ersten Eiertages fanden im Theaterlaube des Stadttheaters registrierte Theateraufführungen Taubstummer statt, wobei die Darsteller starke mimische Begabung zeigten.

Die Nützlichkeit der Automobilstrohe macht in manchen Gegenden die Straßen unsicherer, als es zur Blütezeit des Brigantaggio die Straßen waren. Aus Wiesbaden wird berichtet: Von einem großen, eleganten, weißgefirbten und blaumarmierten Automobil wurde am Montag beim Chauffeurhaus eine Strolche überfahren und demoliert. Die Insassen des Automobils, zwei Damen zwei Herren, denen einer ein bekannter Malinger gewesen sein soll, entsetzten sofort die Nummer ihres Fahrzeuges und verschwanden, ohne daß sie mit Hilfe des Telefons und der Polizei hätten gestellt werden können.

Wieder einer! Die Staatsanwaltschaft in Wachen erläßt einen Steckbrief hinter den 55 Jahre alten, in Köln gebornen katolischen Pfarrer Ernst Riehnhoff aus Hängen, im rheinischen Kreise Betzdorf, weil dieser sich eines Zittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hat.

Unglückliche Liebe. In Oberursel schoß sich der Sohn des Theaterdirektors Dahn in der Wohnung einer Schauspielerin aus unglücklicher Liebe eine Revolverkugel in den Kopf und wurde schwer verletzt.

Wort. Das „Berl. Tageblatt“ meidet aus Mitleid: In Bamberg wurde ein Marktenner mit gepaltem Schädel aufgefunden. Es liegt Wort vor.

Pomil in einer Synagoge. In der großen Synagoge in Vemberg stürzte während des Gottesdienstes der Vorbeter vom Schloß getrieben plötzlich tot zu Boden. Hierdurch entstand eine förmliche Panik, wobei mehrere Frauen erheblich verletzt wurden.

Zwei Schiffer verbrannt. Aus Breslau wird unterm 8. April gemeldet: Auf einem Oberfahren brach während der Nacht Feuer aus, wobei zwei Schiffer, die auf dem Raube übernachteten, den Tod in den Flammen fanden.

Literarisches.

Arbeiter-Gesundheitsbibliothek stellt 24 Bücher im Verlage der Buchhandlung Rowohlt erschienen. Es behandelt: **Zur Gesundheitspflege des Arbeiterstandes** von Dr. Leo Hirschfeld, Neurolog in Berlin. Was kann und muß der einzelne

tun und lassen, um im Zeitalter der Revolution sich und die Seinen vor Krankheiten zu schützen? Die Beantwortung dieser Frage hat für die Arbeiter ein ganz besonderes Interesse; in ihrem Schoße ruht die Zukunft und jeder einzelne hat an seinem Teil zu arbeiten um dieses Ziel zu erreichen. In der ersten die Naturmission, welche die aufsteigende Arbeiterklasse zu erfüllen hat. Mit einer kritischen Besprechung der Frage der Berechtigung beginnt der Verleger und weist die übertriebene Furcht vor der erblichen Übertragung von Hereditätskrankheiten zurück, eine Furcht, die nur dann dient, die Hände in den Schoß zu legen, anstatt den Schicksal der Gesundheitspflege zu folgen. Daran schließt sich die Erklärung der organischen Hereditätskrankheiten durch den Mangel der Epiblasten, den Träpfer, die übermäßige und unrationale Vererbung des Geschlechtscharakters, durch Unfälle und ihre Folgen, durch falsche Ernährung, Mangel, zu viel, zu wenig, ungesunde Gewohnheiten und durch Infektionskrankheiten. In einem 2. Teil behandelt der Verfasser die Erziehung in der Kindheit, die Erziehung der Jugendlichen, die Erziehung der Erwachsenen und geistige Funktionen: Tätigkeit und Untätigkeit, Übung und Liebesentziehung, die Herabsetzung des Berufsstandes, den Willen der Verdammung, Zuchtlosigkeit, Schwächen auf die Herden. In einem dritten Teil bespricht er einige ihm besonders am Herzen liegende Fragen, den Einfluß der moralischen Erziehung, die Herabsetzung der beruflichen Befähigung (Spezialwissen), den Einfluß der Stimmung und Gemütsbewegungen, sowie der Lebensanschauung auf unser Verhalten und seelisches Wohlbefinden. Ganz besonders die Ausführungen verdienen in hohem Grade des Interesses und die Beachtung des Lesers. Das Werk kostet 20 Pfennig. Die Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek hat sich die Aufgabe gestellt das Interesse an der Erhaltung der Gesundheit in Arbeiterkreisen zu fördern. Das 1. Heft behandelt: Die erste Hilfe bei Unfällen; das 2. Heft: Das erste Verbandsjahr. Wie ermitteln und pflegen wird den Erzeugnissen. Jedes der erschienenen Hefte kostet 20 Pfennig.

Habe mich in **Bant, Berl. Peterstraße 43 I. Etg.,** Unter Hildbrandstraße, als

Arzt

niederzulegen und werde meine Patienten nach der Dr. Schüller'schen biochemischen Heilmethode behandeln.

Sprechstunden vorm. von 8-9 1/2 Uhr, nachm. von 6-7 1/2 Uhr, Sonn- und Feiertags nur von 8-9 1/2 Uhr vorm.

Von Auswärtigen Anmeldung erbeten.

Dr. med. Frido Falk
prakt. biochem. Arzt.
Telephon-Anschluß (Nr. 540) kann erst im Frühjahr hergestellt werden.

Achtung!

Nur eigene Handarbeit!

Damen-Sohlen und Abzüge zu 2,50 Mk.
Herren-Sohlen und Abzüge zu 1,70 Mk.
Kinder-Sohlen u. Abzüge von 1 Mk. an.

Befellungen nach Maß unter Garantie des Gutes.

J. J. Garrelts,
Bant, Börsensstraße 54.

Häcksel

empfehle pro Zentner zu 2,50 Mk.
H. J. Lübben,
Brauerei Reuende.

Habe allerbestes

Kleeheu u. Haferstroh

in Ballen gepreßt, sowie **Hafer** zu verkaufen.

Joh. Hillmers, Reuende.

Lotterie-Lose

zur 1. Hessisch-Thüring. Staats-Lotterie, deren erste Ziehung am 14. und 18. Mai gezogen wird, empfehle das 1/2 Los zu 28 Mk., 1/4 14 Mk., 1/8 7 Mk., 1/16 3,50 Mk.

Gewinnlilien stehen meiner Rundschrift unentgeltlich zur Verfügung.

Georg Buddenberg,
Bant, Peterstraße Nr. 30 und
Zehlfelderstraße Nr. 15.

Die Einrahmung

u. Bildern, Brautkränzen usw. wird sauber und unter Garantie handlich ausgeführt bei

Georg Buddenberg.

Gesamt Granatobchmer.
Z. Thieling, Schwarzbühl.

Kaiser-Otto-Kaffee
Aecht
anerkannt bester Kaffeezusatz
von unvergleichlich feiner Qualität, hervorragendem Wohlgeschmack und grösster Löslichkeit.
Nur echt in
drei-farbigem Umschlag.
Alleiniger Fabrikant:
Joh. Gottf. Hauswald
Braunschweig, Magdeburg, Eger i. S.
Gegründet 1786.

Zu vermieten
eine schöne dreizimmerige Wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer usw.
Georg Buddenberg,
Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten
mehrere drei-, vier-, fünf- und sechszimmerige Wohnungen zum 1. Mai oder später.
H. Siebers, Bant, Peterstr. 41.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine schöne **Bäckerei**, sehr billig, passend für einen treibenden Anstänger. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Zu meinem Neubau
(preuß. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch einige große elegante acht- u. vierzimmerige **Wohnungen**

(Badeeinrichtung u. Wässhelntube) zum 1. Mai oder später zu vermieten. Einzelne Wohnungen sind mit Vinoleum ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet.
C. Wiangle, Dreppens,
Wälderstraße 21.

Zu vermieten
mehrere drei- u. vierzimmerige Wohnungen. Zu erfragen Ritshtr. 9, I. Etg. r.

Zu vermieten
eine schöne renovierte dreizimmerige erste Etagewohnung zum 1. Juli.
Wathe, Goethestraße 6.

Zu vermieten
mehrere drei- und vierzimmerige Wohnungen.
Richter, Ritshtr. 21.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine Unter- und eine 1. u. 2. Etagewohnung, sowie eine Mansardenwohnung, alle vierzimmerig, mit abgeth. Korridor u. Speisekammer.
Riker Straße 71, preuß. Gebiet.

Eine dreizimmerige Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
Café Schmidt, Bant.

Von den neuesten
Konzert- u. Tanz-Orchestrions
und Musikautomaten, welche jetzt auf den Markt gebracht worden, stellen wir am 14. und 15. April d. J. eine größere Auswahl im Konzertsaal des Hotels „Zum Erbgroßherzog“ in Feuer ausläßlich des Zonentages der Oldenburger Gastwirte aus und laden Interessenten freundlichst zur Besichtigung ein.
Oldenburger Pianoforte-Fabrik Hegeler & Ehlers,
Abteilung für selbsttätige Instrumente.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Zu vermieten
zum 1. Juli eine dreizimmerige erste Etagewohnung mit abgeth. Korridor, Keller und Stall, sowie zum 1. Juli eine dreizimmerige Mietwohnung.
H. Heiners, Bant,
Börsenstr. 55, am Rathausplatz.

Für Eltern.
Erteile gründlichen Unterricht in **Klavier und Violin**, sowie Nachhilfe im **Elementarfach.**
Joh. Thevissen,
Lehrer für Musik u. Elementarfach
Bant, Peterstr. 17, part. r.

Zu vermieten
auf sofort oder später zwei- und dreizimmerige Wohnungen.
Eckemann, Thellenstr. 7.

Zu vermieten
auf sofort oder später zwei- und dreizimmerige Wohnungen.
Eckemann, Thellenstr. 7.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Handelsschule Merkur
Kurse für Damen u. Herren in Buchhaltung, Kontor-Praxis etc., Stenographie, Sprachen. — Gründliche und praktische Ausbildung.
Otto Radicke
beord. Bücher-Revisor.
Roosstrasse 44, I. Etg.

TRAUFRINGE
von 4 Mk. an.
Fingerringe - Ringe
aus Gold
von 150 Mk.
an.
Herrn- u. Damen-
Ringe
von 100 Mk.
an.
Herrn- u. Damen-
Ringe
von 100 Mk.
an.

Trocken geräucherter Schinken
bei Abnahme von ganzen Schinken per Pfd. 80 Pf.
Trocken geräucherter Mettwurst,
5 Pfd. 3 Mk., empfiehlt
E. Langer,
Neue Straße 10.

Reichsadlerkeller
Täglich frische
Seemuscheln
à Portion 30 Pf.

Zu vermieten
zwei- und dreizimmerige Wohnungen.
Bant, Börsenstr. 60.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine Unter- und eine 1. Etagewohnung, sowie eine Mansardenwohnung, alle vierzimmerig, mit abgeth. Korridor u. Speisekammer.
Riker Straße 71, preuß. Gebiet.

Zu vermieten
zum 1. Juli eine dreizimmerige erste Etagewohnung mit abgeth. Korridor, Keller und Stall, sowie zum 1. Juli eine dreizimmerige Mietwohnung.
H. Heiners, Bant,
Börsenstr. 55, am Rathausplatz.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mai eine Etage-wohnung mit abgeth. Korridor, Speisekammer, Balkon u. sonstigem Zubehör.
Joh. Jöhke, Bant, Wellenstr. 17.

Gesamtwortlicher Redakteur: D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Jürg in Bant. Preis vom Paul Jürg u. Co. in Bant.